



Bornheim, den 19.07.2019

Weitere Informationen zum Antrag auf Wechsel in den „Halbtag plus“

1. Fortführung des bisherigen Ganztagskonzepts nicht möglich

Als gebundene Ganztagsschule hat die Schule gemäß RdErl. vom 31.07.2008 (BASS 11-02 Nr. 24) eine Zuwendung in Höhe von 5,5 Lehrerstellen bzw. 286.000€ für die Gestaltung der Ganztagsangebote erhalten. Das Ganztagskonzept der Schule sieht vor, dass einige Angebote von Lehrkräften (z.B. Lernzeiten, Klassenleiterstunden, AGs) andere Angebote von Honorarkräften (AGs) durchgeführt werden.

Die Umsetzung und damit auch Fortführung dieses Konzeptes ist problematisch, da hierfür mehr Ressourcen notwendig sind, als gemäß Erlass zur Verfügung gestellt werden. Hinzu kommt, dass zukünftig ein externer Träger die Angebote der Honorarkräfte übernehmen soll, was auch die obere Schulaufsicht angeregt hatte.

Sollte der Ganztag fortgeführt werden, erfordert dies eine Anpassung an die vorhandenen Ressourcen. Dies würde sich voraussichtlich auf die Betreuungsdauer (15.00 Uhr statt 15.30 Uhr Betreuungsende), die Betreuungsvielfalt (Anzahl der AGs) oder die Betreuungsqualität (eine statt zwei Lehrkräfte in Lernzeiten, Klassenleiterstunden) auswirken können.

2. Argumente-Sammlung aus schulinterner Diskussion

Beide Systeme gewährleisten weiterhin

- + die umfangreiche pädagogische Begleitung unserer SuS,
- + die Verlässlichkeit am Nachmittag und
- + den Erhalt und die Weiterentwicklung unserer Profile.

Pro Halbtag plus

- + Familien können in Abhängigkeit der individuellen Wünsche und Notwendigkeiten und dem Alter des Kindes entscheiden, ob ihr Kind an den Nachmittags-Angeboten teilnimmt oder nicht.
- + Ein früherer Schulschluss ermöglicht individuelle „qualitative Lernpausen“.
- + Ein früherer Schulschluss steigert die Pluralität des sozialen Umfelds der SuS (Familie, Freunde, Hobbies, Vereine etc).
- + Für individuelle Hobbies, die keine Entsprechung im schulischen AG-Angebot finden, bestehen größere zeitliche Spielräume (Sportarten, Erlernen eines Instruments, ...).
- + Familien erhalten mit einem Halbtag eine Alternative zu den übrigen Bornheimer Schulen, die den gebundenen Ganztag anbieten.
- + Selbst im G9-Halbtag plus können in der Sekundarstufe I insgesamt 5 KL-Std. angeboten werden. Das sind „nur“ 2,5 KL-Std. weniger als im bestehenden G8-Ganztag
- + Eigenständiges Lernmanagement als großer Vorteil: individueller Zeitplan, der dem eigenen Bio- und Freizeit- und Familienrhythmus gerecht wird

- + Die signifikanten Schwierigkeiten beim Übergang in die gymnasiale Oberstufe (und damit verbundenen Belastungssymptome) werden deutlich verringert.
- + HA fördern die Entwicklung der Selbständigkeit und die Selbstverantwortung für den eigenen Lernprozess (Erziehungsziel Mündigkeit/Selbstwirksamkeit).
- + HA ermöglichen ein vertieftes Lernen und Üben auch in den „Nebenfächern“.
- + HA werden in häuslicher (möglicherweise ruhigerer) Lernumgebung erledigt.
- + HA bieten mit 300 Minuten (JgSt. 5-7) bzw. 375 Minuten (JgSt. 8-10) pro Woche deutlich mehr Zeit zur Wiederholung, Vorbereitung, Übung als Lernzeiten (gemäß Hausaufgabenerlass).
- + Da kaum Nachmittagsunterricht stattfindet, können AGs auf alle 5 Wochentage verteilt werden.
- + Die Motivation der SuS, die freiwillig an den AGs teilnehmen, ist voraussichtlich höher.
- + Unsere Schule ist als Halbtagschule gebaut (räumliche Ressourcen) ⇔ Bevorstehende Raumproblematik durch Umstellung auf G9 (zusätzliche 110 SuS im Gebäude) im Halbtag lösbarer.
- + Angenehmere Atmosphäre in der Mensa aufgrund geringerer Auslastung
- + Kein Nachmittagsunterricht für Klasse 5 bis 8 und weniger Nachmittagsunterricht für Klasse 9 und 10 bedeuten auch kein bzw. weniger Vertretungsunterricht am Nachmittag.

Pro Gebundener Ganztag

- + Da jedes Kind zur Teilnahme an den Angeboten verpflichtet ist, ist die Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrages für alle SuS gleich, d.h. unabhängig von der sozialen Herkunft, es besteht eine höhere Chancengleichheit für alle SuS.
- + Das AvH hat sich in der Bornheimer Bildungslandschaft als ein erfahrenes Ganztagsgymnasium etabliert
- + Mehr KL-Std. (z.T. auch in Doppelbesetzung) bedeuten in Verbindung mit Lernzeiten mehr Zeit der KL-Lehrkräfte für pädagogische Arbeit, Er- und Beziehungsarbeit, Organisatorisches
- + Fachunterricht wird nicht durch notwendige Klassengeschäfte beeinträchtigt.
- + Es gibt bessere Möglichkeiten als Klassenlehrer-Team zu arbeiten.
- + Klassenlehrer, die „Nebenfächer“ unterrichten, verbringen mehr Zeit mit den SuS.
- + Neue Klassenlehrer können besser angeleitet werden.
- + Arbeitsentlastung für die KL-Lehrkräfte (KL-Std. & LZ statt Fachunterricht, ggf. mit Korrekturen)
- + LZ ermöglichen, das Lernen zu lernen.
- + Da LZ durch Lehrkräfte betreut werden, stellen sie die gleiche Betreuungs-Qualität für alle SuS sicher.
- + Im Vergleich zum bestehenden Ganztag enthalten die neuen Konzepte mehr LZ, eine konzeptionelle Weiterentwicklung ist vorgesehen.
- + Lernzeit-Aufgaben ermöglichen auch kooperative Lernformen.

Legende

SuS: Schülerinnen und Schüler

HA: Hausaufgaben

KL: Klassenlehrer

LZ: Lernzeit

3. Struktur Vergleich

Gebundener Ganzttag in G8 (bisher) Die Teilnahme am gebundenen Ganzttag ist für alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I am AvH im Umfang von 36 Wochenstunden (1 WStd. ~ 45 Minuten/Woche) verpflichtend. Im G8-Bildungsgang reicht dies von Klasse 5 bis zur Klasse 9 inkl. Im G9 Bildungsgang kommt die 10. Klasse hinzu. Zu den verpflichtenden Elementen gehören am AvH Unterricht, Klassenleiterstunden, Lernzeiten, Arbeitsgemeinschaften.

verpflichtend	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9
Unterricht*	30	31	32	32	34
Klassenleiterstunden*	2	1,5	1	1	1
Lernzeiten* (Lehrkräfte)	2	1,5	1	1	1
AGs* (Lehr- und Honorarkräfte)	2	2	2	2	0

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag			
7.50	Unterricht Klasse 5 bis 9, inkl. Klassenleiterstunden Lernzeiten							
13.05								
	Mittagspause							
14.00	5-9	5-9		AG 5-8	9	AG 5-8		AG 5-8
15.30								

Halbttag plus in G9 (geplant)

verpflichtend	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
Unterricht*	28	29	29	29	33	34
Klassenleiterstunden*	2	1	1	1	0	0
freiwillig						
HA-Betreuung* (extern)	4	4	4	4	2,7	1,3
AGs* (Lehrkräfte)	max 10	max 10	max 10	max 10	max 6	max 6

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag										
7.50	Unterricht Klasse 5 bis 10, inkl. Klassenleiterstunden														
13.05															
	Mittagspause														
14.00	9 & 10	AG	HA		AG	HA		AG		9 & 10	AG	HA		AG	
15.00															
15.30															

*Angaben beziehen sich auf Wochenstunden (1 WStd. ~ 45 Minuten/Woche)